

1/3 Regelung fürs 2. Fach in NRW - Vorlesungen mit integrierter Übung

Beitrag von „Kalle29“ vom 29. November 2012 20:02

Hallo zusammen,

ich wage auch mal den ersten Schritt in die Schule - habe bald zwei Gespräche. Im Vorfeld möchte ich gerne von euch eine Einschätzung oder Meinung zur 1/3 Regelung für das Zweitfach.

Mein Zweitfach wäre Mathematik, da ich aus einem Master-Ingenieursstudium komme. Die 22 nötigen SWS habe ich mir mit drei Vorlesungen zusammengebaut, ich komme mit Mathe 1-3 auf insgesamt 23 SWS. Meine Uni rechnet mit den Credits anders, die sind insgesamt nur 26. Aber das ist ja egal.

Nun waren die Mathematikvorlesungen immer mit integrierter Übung - das wird im Modulhandbuch auch erwähnt (Lehrform: Vorlesung/Übung), allerdings ist keine extra SWS-Zahl für die Übungen angegeben. Die waren auch immer sehr spontan, je nachdem wie der Prof gerade Lust hatte. In der Anlage zur Bewerbung, wo man die Fächer mit SWS oder Credits angeben muss, wird ja gefragt, ob es sich um Vorlesungen, Übungen oder Seminare handelt. Ich hab dort überall "V/Ü" angegeben.

Meine Frage ist nun, ob dies irgendwelche Probleme bei der Anerkennung macht. Müssen es 22 SWS reine Vorlesung sein oder darf da auch Übung drin sein. An meiner Uni wird auch bei den Lehramtsstudenten, die ja in den gleichen Modulen sitzen wie die Mathematiker, keine extra Übung ausgewiesen. Ansonsten müsste ich vermutlich ziemlich basteln, um mir einen mathematischen Teil aus den zig anderen Vorlesungen raus anerkennen zu lassen, was mir zu unsicher wäre. Weiß einer, wie das abläuft?

Vielen Dank schonmal - ich wette ich hab bald noch viel mehr Fragen 😊

Edit (17.1.2013): Nach langer Wartezeit hab ich heute den Einstellungsbescheid bekommen. Meine Frage ist auch beantwortet worden (siehe auch den Rest des Threads). Man kann tatsächlich entweder 22 SWS ODER 33 Credits haben, wobei normalerweise die Umrechnung 1:1,5 ist. Bei mir war eine andere Umrechnung vorhanden, aber deswegen ist es eine oder-Regelung. In der OBAS wird nur von "Studienleistungen" gesprochen und diese nicht genau spezifiziert. Die notwendigen Eintragungen, ob es eine Vorlesung, Übung, Praktikum oder Seminar war, hat wohl nicht besonderes zu sagen. Die Prüfung, ob die Fächer inhaltlich passen, wird nur in besonderen Fällen vorgenommen. Ein Ingenieur wird laut Bezirksregierung nie Probleme bekommen, Mathe als zweites Fach anerkannt zu bekommen. Andere (nicht so

logische) Kombinationen können aber genauer geprüft werden. Das Dezernat 46 der zuständigen Bezirksregierung kann da Informationen zu geben.

Beitrag von „achso“ vom 29. November 2012 23:03

Kann Dir niemand anderes als der zuständige Sachbearbeiter von der Bezirksregierung sagen. Sieht aber ehrlich gesagt ein bisschen fraglich aus. Knappe SWS Zahl, wenig Credits, das könnte knapp werden. Und dann nur Vorlesungen? Ich als Sachbearbeiter fände das ein bisschen mager. Kannst Du nicht für ein Semester ein oder zwei Veranstaltungen an einer Uni Deiner Wahl mitnehmen? Dann wärst Du auf der sicheren Seite.

Beitrag von „Kalle29“ vom 30. November 2012 11:01

Die SWS können zum Problem werden? Im der Anlage ist extra unterschieden zwischen SWS (22) und Credits (33). Die Vorlage rechnet mit einem Umrechnungskurs vom 1:1,5, bei mir ist es 1:1,2. Da ich trotzdem 300 Credits habe, ist meine SWS Zahl für alle Fächer also höher.

Ich hätte auch eher gedacht, dass es Probleme gibt, wenn man zuviele Übungen hat, nicht wenn man zu wenig hat. Ich behaupte mal, dass meine mathematischen Kenntnisse im Ingenieursstudium recht hoch sind, auch wenn ich es nur drei Fächer gibt, die explizit so heißen. Habt ihr tatsächlich mehr Mathematik gehabt?

Wen ruft man denn am besten bei so einer Frage an?

Beitrag von „achso“ vom 1. Dezember 2012 12:32

kein Zweifel, dass Deine Mathekenntnisse als Ingenieur gut sind 😊 Hier gehts aber nur um nackte Nachweise, nicht wie viel du gelernt hast. Die Bestimmungen sind sehr offen gehalten, das kann dann immer alles und nichts bedeuten und hängt von den jeweiligen Sachbearbeitern ab. Da musst Du dann tatsächlich am besten anrufen und dich dort schlau machen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. Dezember 2012 13:56

Wenn Du ein Ingenieurs-Master hast (welchen denn, wenn ich mal fragen darf?), wäre ein Einstieg am BK sinnvoll. Da gibt es berufliche Richtungen statt Fächer. Und da gibt es in der Regel keine Probleme, die "durchzubekommen".

zB: Wirtschaftsingenieurwesen: Wirtschafts/Betriebslehre, Maschinentechnik

Beitrag von „Kalle29“ vom 1. Dezember 2012 14:03

Danke euch beiden - @achso, ich hoffe du hast meinen Satz nicht als Angriff aufgefasst :).

[Sissymaus](#) - ja, es werden BK's werden - ich bin Elektrotechnikingenieur - ET als Hauptfach wird also wohl kein Problem. Mathe hoffentlich auch nicht. Ich hab ein paar weitere Dokumente gelesen und überall wird halt auf entweder 33 Credits ODER 22 SWS verwiesen, nicht UND. Das macht mir Hoffnung, dass meine Bewerbung zumindest nicht am formalen scheitern sollte. Ich versuche aber Montag mal jemanden zu erreichen, weil ich eben insbesondere wegen den Vorlesungen/Übungen ein bißchen Bammel habe. Ende des Semesters kann ich noch eine Mathevorlesung hinzufügen (6 Credits, 4 SWS), aber das hilft mir dieses Jahr noch nicht 🤔

Ach ich bin aber auch immer zu pessimistisch 😊

Beitrag von „achso“ vom 1. Dezember 2012 14:42

Ne, schon richtig verstanden. Bei ET wirds dann bestimmt auch keine Probleme geben. So die Auswahl hat das Land jetzt grad nämlich nicht.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. Dezember 2012 15:28

ET dürfte wirklich kein Thema sein. Außer die sinkenden Schülerzahlen insbesondere in diesem Bereich. Bei uns sitzen die ETler rum und haben keine Schüler 🤔

Was ist denn mit Nachrichtentechnik oder Energietechnik? Das könnte auch Deine 2. berufliche Richtung werden.

Beitrag von „Kalle29“ vom 1. Dezember 2012 16:13

Energietechnik hab ich als Vertiefung gehabt, mit Nachrichtentechnik hab ich nichts am Hut 😊

Erstaunlich, dass bei dir die ETler rumsitzen - ich hab in der Prognose der Landesregierung gelesen, dass ET (und noch eine paar andere Fächer) ständig hervorragende Einstellungsmöglichkeiten haben. Kann man der nicht trauen? Die reden auch von einem sehr hohen Bedarf von BK-Lehrern am Anfang des nächsten Schuljahres. Da baue ich dann drauf, falls es dieses Mal nicht klappt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Dezember 2012 11:59

Ich kann natürlich keine allgemeingültige Aussage treffen. Wir sind eine Bündelschule mit 5 Abteilungen. Die Metallabteilung geht personaltechnisch auf dem Zahnfleisch und die ET-Abteilung hat zu wenig Schüler. Insgesamt beschert uns das einen Überhang.

Diese Situation ist sicher auch regionsabhängig. Hier ist eher die Metallverarbeitung groß. Insgesamt wird aber nach meiner Einschätzung die Schülerzahl in der ET weiter runtergehen, weil das eben für viele ein "unbequemer" schwerer Beruf ist. Trotzdem kommen auch keine Lehrer nach. Wenn die wenigen, die da sind, erstmal in Rente sind, wird der Mangel auch noch größer werden, deswegen würde ich der Prognose schon trauen.

Beitrag von „Kalle29“ vom 2. Dezember 2012 12:11

In welcher Region unterrichtest du denn?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Dezember 2012 14:56

Hast ne PN 😊

Beitrag von „Kalle29“ vom 3. Dezember 2012 15:19

So, ich habe heute mit der Bezirksregierung Düsseldorf telefoniert. Nach deren Aussage sind 22 SWS ausreichend, es ist also eine ODER Regelung, keine UND.

Zu meiner zweiten Frage bezüglich Vorlesungen mit Übungen konnte er nichts sagen. Ich denke ohne inhaltliche Prüfung kann sich da niemand aus dem Fenster lehnen und irgendeine Aussage machen. Was sich raushören ließ war aber, dass Vorlesungen mit integrierter Übung durchaus der Regelfall sind und insbesondere Praktika und Seminare kritischer zu sehen sind. Er sagte auch, dass im Regelfall die Zulässigkeit der 1/3 Regelung vom Studienseminar im Vorfeld geprüft wird - aber natürlich haben die Kollegen bei der Bezirksregierung das letzte Wort. Der Punkt ist also noch offen.

Mal sehen, vielleicht wirds ja auch gar nicht relevant, wenn ich im Auswahlgespräch scheitere 😊

Beitrag von „hein“ vom 7. Dezember 2012 07:35

....und es geht um Mathe! Das darf man nicht vergessen. Da ist man immer besser bedient, als wenn man sich was zu nicht-Mangelfächern anerkennen lassen müsste...

Beitrag von „Kalle29“ vom 11. Dezember 2012 17:21

Wir werden es bald erfahren. Hab heute ein Stellenangebot bekommen, die Unterlagen gehen morgen an die Bezirksregierung. Wenn ich von denen die Entscheidung gehört habe, werde ich hier mal posten. Vielleicht interessiert sich ja noch jemand dafür 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 11. Dezember 2012 20:23

Glückwunsch!!

Ja, berichte mal weiter! Interessiert mich!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 11. Dezember 2012 20:57

mich interessiert es auch 😊

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Dezember 2012 13:40

Nichts genaues weiß man nicht. Ich sitze ein wenig auf heißen Kohlen. Allerdings habe ich jemanden bei der Bezirksregierung erreicht, welche mir zumindest telefonisch bestätigt hat, dass die Prüfung der passenden Fächer von der Schule vorgenommen wird. Nach ihrer Aussage wird von der Bezirksregierung nur noch geprüft, wenn das Zweifach nicht logisch zum Erstfach passt (das Beispiel, was genannt wurde, war ein Magister in Geschichte und als Zweifach Mathe, da wird wohl nochmal genau geschaut). Bei Ingenieurwissenschaften wird wohl davon ausgegangen, dass die Mathematik ausreichend vorhanden war, wenn die 22 SWS grundsätzlich erfüllt wurden.



Laut weiterem Sachbearbeiter sollen dieses Jahr noch alle Angebot rausgehen, was ja mit den Feiertagen ziemlich knapp wird. Ich bin mal gespannt, denn so kann ich zumindest noch fristgerecht kündigen.


Beitrag von „step“ vom 17. Dezember 2012 20:25

 [Zitat von Kalle29](#)

So, ich habe heute mit der Bezirksregierung Düsseldorf telefoniert. Nach deren Aussage sind 22 SWS ausreichend, es ist also eine ODER Regelung, keine UND.

Zu meiner zweiten Frage bezüglich Vorlesungen mit Übungen konnte er nichts sagen.

Wäre ja auch ein Knaller gewesen, wenn in der Anleitung zur Anlage "Studienleistungen" ganz klar steht "oder" ... man ankreuzen muss ob ETC oder SWS ... und dann die BR "und" meint 
Aber wir haben ja so unsere Erfahrungen mit dem Laden ... 

Was Vorlesungen mit integrierter Übung angeht ... da sollte doch dann die Stundenzahl entsprechend hoch sein - verglichen mit dem Fall, dass Vorlesungen und Übungen getrennt aufgeführt sind. Und ... das war "früher" (aber schon nach der jetzt gültigen OBAS) nie eine Frage, sprich es zählten immer Vorlesungen und Übungen ... und in den Lehramtsstudiengängen zählt auch beides zur SWS-Zahl. Also keine Panik ... 

Beitrag von „step“ vom 17. Dezember 2012 20:31

[Zitat von hein](#)

....und es geht um Mathe!

... am BK!

Gy sieht eher mau für SE aus ... weil da auch nicht alle fertigen Refs mit Mathe eine Stelle bekommen werden.

Selbst in den Mangelfächern haben jetzt (und in naher Zukunft) viele Schulen das Problem, dass sie Mangelfachlehrer - wie z.B. Physiklehrer - bräuchten, aber wegen rechnerischen Stellenüberhangs ab Sommer keine Stellen ausschreiben können.

Da gibt dann der Sowilehrer demnächst Physik - auf dem Papier 

Beitrag von „Kalle29“ vom 29. Dezember 2012 13:34

Ich mal wieder:

Bei der Bezirksregierung herrscht nach erneuter telefonischer Nachfrage gerade wohl hoher Krankenstand - ich hab immer noch kein Einstellungsangebot :(.

Der sehr freundliche Sachbearbeiter hat aber zumindest mal meine Unterlagen rausgesucht, als ich ihn am Telefon hatte. Er betonte, dass die Informationen, die er jetzt telefonisch gibt, keinerlei Anspruch oder rechtliche Gültigkeit haben (verständlich, er muss sich ja auch absichern). Die Unterlagen waren vollständig, und ich habe ihn explizit auf meine eingangs gestellte Frage mit den SWS angesprochen. Nach seiner Auskunft sind die 23 SWS vollkommen ausreichend, die Kombination aus Vorlesung und Übung ist der Regelfall und nach seiner ersten schnellen Überprüfung reicht das auch aus.

Unschöne Weihnachtsüberraschung für SE-Vertretungskräfte...

Der Thread hat mich allerdings ein wenig ängstlich gestimmt. Nach dem Einstellungsangebot geht das Ganze noch seinen gewohnten Gang durch die Behörde. Da muss dann auch der Personalrat zustimmen. Wenn ich so auf den Kalender schaue, werde ich den Vertrag dann wohl kaum vor dem 1.2. unterschreiben können, und solange hänge ich in den Seilen. Hoffentlich ist der Personalrat in Düsseldorf nicht auch bei Seiteneinsteigern der Meinung, da sollte lieber eine reguläre Kraft drauf sitzen. Ich hatte zwar in meiner Lehrfachkombination keine Regelbewerber (sonst wäre ich ja nicht genommen worden), die Stelle war aber auch noch für einige andere Fächer ausgeschrieben. In den Anmerkungen der Ausschreibung war eindeutig geregelt, dass zuerst mein Hauptfach eingeladen wird und erst danach die anderen Fächer. Die Schulleitung sagte, dass machen die so, damit sie die Stelle auf jeden Fall besetzen können. Nachdem ich zugesagt hatte, wurde allerdings kein weiterer Bewerber mit anderer Fachkombi geladen. Ich nehme an, dass das Auswahlgespräch in dieser Form schon rechtssicher ist und nicht irgendjemand nachher sagen kann, dass doch lieber ein voll ausgebildeter Lehrer mit halt einer anderen Fachkombi zu bevorzugen ist?

Mensch, für jeden Arbeitnehmer ist die Lage der Feiertage dieses Jahr ein Geschenk - für mich sind die der blanke Horror 😞

Beitrag von „step“ vom 29. Dezember 2012 14:09

Zitat von Kalle29

Wenn ich so auf den Kalender schaue, werde ich den Vertrag dann wohl kaum vor dem 1.2. unterschreiben können, und solange hänge ich in den Seilen. Hoffentlich ist der

Personalrat in Düsseldorf nicht auch bei Seiteneinsteigern der Meinung, da sollte lieber eine reguläre Kraft drauf sitzen. Ich hatte zwar in meiner Lehrfachkombination keine Regelbewerber (sonst wäre ich ja nicht genommen worden), die Stelle war aber auch noch für einige andere Fächer ausgeschrieben. In den Anmerkungen der Ausschreibung war eindeutig geregelt, dass zuerst mein Hauptfach eingeladen wird und erst danach die anderen Fächer. Die Schulleitung sagte, dass machen die so, damit sie die Stelle auf jeden Fall besetzen können. Nachdem ich zugesagt hatte, wurde allerdings kein weiterer Bewerber mit anderer Fachkombi geladen. Ich nehme an, dass das Auswahlgespräch in dieser Form schon rechtssicher ist und nicht irgendjemand nachher sagen kann, dass doch lieber ein voll ausgebildeter Lehrer mit halt einer anderen Fachkombi zu bevorzugen ist?

Also ganz so lange hängst du nicht in den Seilen ... auch wenn du nicht der 1. wärst, der seinen Vertrag am Morgen des 1. Arbeitstages unterschreibt (gab auch schon Fälle, wo der Arbeitsvertrag nicht am 1. Tag vor der 1. Stunde in der Schule lag und der "Lehrer" daher nicht vor die Klasse durfte, sondern erst nach dem Eintreffen der Dienstpost, worin sich selbiger befand ... oder erst am 2. Tag ... alles ist möglich!).

Sobald du das Einstellungsangebot erhalten hast ist dieses seitens der BR für diese bindend. Du musst dann nur noch für die fristgerechte Rücksendung sorgen ... am besten vorab per Fax (will die BR bei diesen kurzfristigen Sachen eh meistens haben) und das Original per Einschreiben - sicher ist sicher 😊

Also wenn in der Ausschreibung drin stand, dass dein 1. Fach zuerst eingeladen wird, sehe ich da kein Problem. Wenn die dann alle Bewerber mit diesem Fach eingeladen hatten ... Manche Schulen schreiben auch schon mal in die Ausschreibungen rein, dass das auch für die SE-Bewerber gilt, ist aber wohl nicht zwingend erforderlich. Die Schule hat ja einen Grund, warum sie ein bevorzugtes Fach angegeben hat.

Und was diese Vertretungslehrrergeschichte angeht ... das ist eine ganz andere Baustelle ... in beiden Fällen handelt der PR gem. den geltenden Vorschriften ... und wenn es einen Regelbewerber in deinem Fall gegeben hätte ...

Beitrag von „Kalle29“ vom 29. Dezember 2012 14:52

Da ich ganz in der Nähe von Düsseldorf wohne, würde ich das sogar lieber zusätzlich persönlich vorbei bringen, sicher ist halt sicher :-). Bekommt man bei so knappen Sachen eigentlich einen Anruf, dass es geklappt hat? Nicht das die Post mal einen Brief liegen lässt, drei Tage ist ja nicht sehr lange :-). Und bekommt man auch eine Nachricht, wenn noch Sachen fehlen oder das

ganze nicht geklappt hat?

Das der PR sich an seine Vorschriften hält, wollte ich auch gar nicht bezweifeln. Ich kann sogar nachvollziehen, warum die so handeln. Der (mächtige) Betriebsrat in meiner Firma handelt ähnlich. Wenn man aber ein wenig vorsichtig ist, so wie ich, dann kommen solche Nachrichten nicht so gut. 😞

Danke übrigens noch mal an alle, die in diesem Thread regelmäßig auf meine Fragen antworten. Ohne euch wäre ich sicher nicht so weit, dass ich auf ein Angebot warten muss :-). Guten Rutsch

Beitrag von „step“ vom 30. Dezember 2012 12:13

Zitat von Kalle29

Da ich ganz in der Nähe von Düsseldorf wohne, würde ich das sogar lieber zusätzlich persönlich vorbei bringen, sicher ist halt sicher :-). Bekommt man bei so knappen Sachen eigentlich einen Anruf, dass es geklappt hat? Nicht das die Post mal einen Brief liegen lässt, drei Tage ist ja nicht sehr lange :-). Und bekommt man auch eine Nachricht, wenn noch Sachen fehlen oder das ganze nicht geklappt hat?

Würde ich auch so machen, wenn ich quasi um die Ecke wohne ...

Ob man das vorher auf anderem Wege erfährt ... gute Frage ... also ich habe "nur" den Brief bekommen, allerdings war auch lange Zeit bis zur Einstellung. Allerdings hatte man (BR Münster) meiner Schule den Brief an mich bereits vorab rübergefaxt, so dass ich einen Anruf vom SL bekam, dass alles klar sein - knapp eine Woche später lag der Brief dann im Briefkasten (aber es war ja ewig Zeit, so dass er davon alleine 4 Tage vom Dezernat bis zur Poststelle innerhalb der Behörde unterwegs war). Und ich hatte dann fast 10 Tage Zeit zu antworten ...

Düsseldorf habe ich als "extrem unkommunikativ" in Erinnerung (und ich bin nicht der Einzige, der "Ärger" wegen der Einstellung mit denen hatte) - dadurch ist damals auch eine mögliche Einstellung aufgrund eines "Formfehlers" geplatzt, was man hätte vermeiden können, wenn man nur mal die Schule oder mich angerufen hätte. Fazit damals: Wenn was nicht korrekt war hörte man nichts! Ich habe noch nicht einmal eine Absage bekommen, sondern nur die Schule eine "kurze Notiz"! Aber der Dezernent ist inzwischen (weg)befördert worden 😊 ! Heute bin ich aber froh darüber 🙌 , weil ich es jetzt noch besser getroffen habe, als es damals gewesen wäre ... und die BR Münster war gegen Düsseldorf "der Hammer" (dafür gibt es da

andere Probleme 😬), weil sich der Dezernent (das war nach den damaligen Richtlinien nicht so eindeutig mit den "affinen Fächern") im Dialog mit SL und Seminar gekümmert hat!
Ach ... lange her, aber die Erinnerung kommt ... eine zweite mögliche Einstellung ist damals schon im Vorfeld geplatzt, weil die BR Düsseldorf dem SL schlichtweg eine rechtlich falsche Auskunft gegeben hat. Der SL war dann allerdings nach meinem Hinweis auch nicht kompetent genug, denen auf die Füße zu treten. Also kein wirklicher Verlust für mich, denn was will ich mit so einem SL im Rücken ...

Sobald du die Annahmeerklärung erledigt hast, bekommst du einen "Haufen Papier", den du ausfüllen darfst ... und Dinge, die du zu erledigen hast (am besten gestern schon, du kannst einiges aber nur mit dem Brief in der Hand). Da fällt mir gerade ein: Hier hat mal jemand berichtet, dass er seine Annahmeerklärung pers. vorbeigebracht hat und dann gleich ins nächste Büro ist und den ganzen Papierkram mitnehmen konnte (und Fragen gleich mit dem zuständigen Sachbearbeiter klären). Du solltest dich nur vorher anmelden!

Beitrag von „Kalle29“ vom 16. Januar 2013 23:34

Mir fällt ein Stein vom Herzen. Heute um 18.10 kam mein Einstellungsangebot per Mail. Direkt zurück gefaxt und morgen früh werde ich das noch persönlich vorbei bringen. Anerkennung der Fächer hat also einwandfrei funktioniert, ich editiere bei Gelegenheit noch mal den Startpost. Dann muss nicht jeder, den diese Frage auch interessiert, den ganzen Rest lesen 😊

Danke an alle, die die Daumen gedrückt haben.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Januar 2013 20:27

Glückwunsch!! Das war aber ne schwere Geburt 😊